



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Kreisfreie Stadt
Solingen, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	155 265	100,0	74 331	80 934
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	6 540	4,2	3 378	3 162
5 - 9	7 087	4,6	3 623	3 464
10 - 14	8 098	5,2	4 206	3 892
15 - 19	8 625	5,6	4 283	4 342
20 - 24	8 607	5,5	4 004	4 603
25 - 29	8 437	5,4	4 353	4 084
30 - 34	8 168	5,3	4 104	4 064
35 - 39	8 757	5,6	4 439	4 318
40 - 44	12 677	8,2	6 044	6 633
45 - 49	14 260	9,2	6 962	7 298
50 - 54	12 294	7,9	6 077	6 217
55 - 59	9 752	6,3	4 762	4 990
60 - 64	8 266	5,3	4 309	3 957
65 - 69	8 147	5,2	3 727	4 420
70 - 74	9 659	6,2	4 263	5 396
75 - 79	7 010	4,5	2 999	4 011
80 - 84	4 887	3,1	1 842	3 045
85 - 89	2 821	1,8	722	2 099
90 und älter	1 173	0,8	234	939
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	3 824	2,5	1 970	1 854
3 - 5	4 083	2,6	2 109	1 974
6 - 9	5 720	3,7	2 922	2 798
10 - 15	9 806	6,3	5 049	4 757
16 - 18	5 156	3,3	2 583	2 573
19 - 24	10 368	6,7	4 861	5 507
25 - 39	25 362	16,3	12 896	12 466
40 - 59	48 983	31,5	23 845	25 138
60 - 66	11 026	7,1	5 587	5 439
67 - 74	15 046	9,7	6 712	8 334
75 und älter	15 891	10,2	5 797	10 094
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	57 612	37,1	30 481	27 131
Verheiratet	72 476	46,7	36 224	36 252
Verwitwet	12 099	7,8	2 024	10 075
Geschieden	12 817	8,3	5 469	7 348
Eingetr. Lebenspartnerschaft	129	0,1	(55)	(74)
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	3	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	6	6
Ohne Angabe	114	0,1	69	45

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	136 195	87,7	64 835	71 360
Bosnien und Herzegowina	177	0,1	88	89
Griechenland	936	0,6	472	464
Italien	4 940	3,2	2 792	2 148
Kasachstan	(95)	(0,1)	(55)	40
Kroatien	362	0,2	171	191
Niederlande	279	0,2	134	(145)
Österreich	230	0,1	126	104
Polen	803	0,5	269	534
Rumänien	66	0,0	20	46
Russische Föderation	254	0,2	62	192
Türkei	6 283	4,0	3 153	3 130
Ukraine	229	0,1	103	126
Sonstige	4 416	2,8	2 051	2 365
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	41 280	26,8	19 060	22 220
Evangelische Kirche	55 400	35,9	23 100	32 300
Evangelische Freikirchen	1 470	1,0	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 920	1,9	1 550	1 370
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	3 230	2,1	1 820	1 410
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 910	32,3	28 070	21 840

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	80 910	52,4	42 590	38 320
Erwerbstätige	76 910	49,8	40 490	36 420
Erwerbslose	4 000	2,6	2 100	1 900
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 130	2,0	1 710	1 430
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	73 400	47,6	31 430	41 970
Personen unterhalb des Mindestalters	20 820	13,5	10 820	9 990
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 730	21,9	14 050	19 680
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 380	4,8	3 400	3 980
Hausfrauen und Hausmänner	6 050	3,9	/	5 880
Sonstige	5 420	3,5	2 980	2 440
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	63 640	82,7	32 250	31 390
Beamte/-innen	3 340	4,3	1 770	1 580
Selbstständige mit Beschäftigten	4 430	5,8	3 270	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 810	6,2	2 850	1 960
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4 570	6,1	3 340	/
Akademische Berufe	11 620	15,4	6 250	5 370
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 180	21,5	7 780	8 400
Bürokräfte und verwandte Berufe	9 820	13,0	3 250	6 570
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 050	14,7	3 910	7 150
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 600	14,1	9 300	1 310
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4 610	6,1	3 680	/
Hilfsarbeitskräfte	6 090	8,1	2 270	3 820
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	23 050	30,0	16 690	6 350
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18 580	24,2	12 840	5 740
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 260	1,6	1 070	190
Baugewerbe	3 200	4,2	2 780	420
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	19 250	25,0	10 430	8 820
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13 820	18,0	6 500	7 320
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 420	7,0	3 930	1 490
Sonstige Dienstleistungen	34 040	44,3	12 980	21 060
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 420	3,1	1 160	1 260
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 930	11,6	4 780	4 150
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4 830	6,3	2 260	2 570
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 860	23,2	4 780	13 080
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	5 190	25,7	2 740	2 450
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 080	54,8	5 330	5 750
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 930	19,5	1 890	2 040
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	15 890	11,9	7 490	8 410
Ohne Schulabschluss	11 750	8,8	5 660	6 100
Noch in schulischer Ausbildung	4 140	3,1	1 830	2 310
Haupt-/ Volksschulabschluss	48 680	36,5	22 930	25 750
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31 360	23,5	13 600	17 760
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27 420	20,5	11 710	15 720
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 930	2,9	1 890	2 040
Fachhochschulreife	12 620	9,5	7 520	5 100
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 960	18,7	11 910	13 050
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	43 790	32,8	18 190	25 600
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	58 910	44,1	28 910	30 010
Fachschulabschluss	12 030	9,0	6 300	5 720
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 870	5,1	4 420	2 450
Hochschulabschluss	9 780	7,3	4 420	5 350
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	109 610	71,0	51 320	58 290
Personen mit Migrationshintergrund	44 690	29,0	22 800	21 890
Ausländer/-innen	19 340	12,5	9 750	9 600
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 780	8,3	6 180	6 600
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 560	4,3	3 570	2 990
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 350	16,4	13 060	12 290
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 400	8,7	6 610	6 790
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 950	7,7	6 440	5 500
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 220	4,7	4 100	3 120
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 730	3,1	2 340	2 380

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	6 030	13,5	3 180	2 850
Kasachstan	1 130	2,5	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	11 770	26,3	5 880	5 890
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	1 490	3,3	/	940
Türkei	12 850	28,8	7 210	5 640
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	7 800	17,5	3 720	4 080
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	2 430	9,3	1 360	/
1970 - 1979	5 960	22,8	3 130	2 840
1980 - 1989	6 450	24,6	3 130	3 320
1990 - 1999	5 460	20,8	2 590	2 870
2000 - 2011	4 230	16,2	1 670	2 560
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 740	8,4	1 890	1 850
5 - 9 Jahre	5 010	11,2	2 330	2 680
10 - 14 Jahre	5 200	11,6	2 750	2 450
15 - 19 Jahre	4 360	9,8	2 310	2 050
20 und mehr Jahre	25 570	57,2	13 200	12 370
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	155 265	100,0	136 195	19 070	8 560	8 750	1 706	54
Geschlecht								
Männlich	74 331	47,9	64 835	9 496	4 417	4 288	770	21
Weiblich	80 934	52,1	71 360	9 574	4 143	4 462	936	33
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	6 540	4,2	6 306	234	(72)	95	57	10
5 - 9	7 087	4,6	6 644	443	211	149	76	7
10 - 14	8 098	5,2	7 047	1 051	408	539	104	-
15 - 19	8 625	5,6	7 380	1 245	496	661	(85)	3
20 - 24	8 607	5,5	7 301	1 306	562	646	95	3
25 - 29	8 437	5,4	6 964	1 473	642	668	157	6
30 - 34	8 168	5,3	6 307	1 861	730	928	194	9
35 - 39	8 757	5,6	6 743	2 014	836	919	256	3
40 - 44	12 677	8,2	10 806	1 871	810	876	(185)	-
45 - 49	14 260	9,2	12 467	1 793	790	840	(163)	-
50 - 54	12 294	7,9	10 873	1 421	815	478	125	3
55 - 59	9 752	6,3	8 510	1 242	714	440	85	3
60 - 64	8 266	5,3	7 125	1 141	589	497	55	-
65 - 69	8 147	5,2	7 283	864	370	464	30	-
70 - 74	9 659	6,2	9 033	626	264	349	9	4
75 - 79	7 010	4,5	6 705	305	152	138	15	-
80 - 84	4 887	3,1	4 772	115	59	50	6	-
85 - 89	2 821	1,8	2 774	47	(28)	10	6	3
90 und älter	1 173	0,8	1 155	18	12	3	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	3 824	2,5	3 695	129	46	46	31	6
3 - 5	4 083	2,6	3 918	165	38	77	42	8
6 - 9	5 720	3,7	5 337	383	199	121	60	3
10 - 15	9 806	6,3	8 511	1 295	507	665	123	-
16 - 18	5 156	3,3	4 418	738	289	401	45	3
19 - 24	10 368	6,7	8 799	1 569	670	780	116	3
25 - 39	25 362	16,3	20 014	5 348	2 208	2 515	607	18
40 - 59	48 983	31,5	42 656	6 327	3 129	2 634	558	6
60 - 66	11 026	7,1	9 511	1 515	745	697	73	-
67 - 74	15 046	9,7	13 930	1 116	478	613	(21)	4
75 und älter	15 891	10,2	15 406	485	251	201	(30)	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	57 612	37,1	51 884	5 728	2 699	2 388	606	35
Verheiratet	72 476	46,7	61 194	11 282	4 906	5 472	892	12
Verwitwet	12 099	7,8	11 459	640	285	311	(37)	7
Geschieden	12 817	8,3	11 515	1 302	630	540	132	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	129	0,1	110	19	7	6	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	9	3	-	3	-	-
Ohne Angabe	114	0,1	18	96	33	30	33	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	41 280	26,8	34 710	6 570	5 480	/	/	/
Evangelische Kirche	55 400	35,9	55 140	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	1 470	1,0	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 920	1,9	1 020	1 910	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 230	2,1	1 750	1 470	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 910	32,3	40 970	8 940	1 090	6 960	790	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	80 910	52,4	70 200	10 700	5 320	4 660	620	/
Erwerbstätige	76 910	49,8	66 990	9 920	5 010	4 300	560	/
Erwerbslose	4 000	2,6	3 210	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 130	2,0	2 500	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	73 400	47,6	64 790	8 610	3 680	4 240	690	/
Personen unterhalb des Mindestalters	20 820	13,5	18 720	2 100	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 730	21,9	31 260	2 470	/	1 420	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 380	4,8	6 700	680	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 050	3,9	4 020	2 030	/	1 050	/	/
Sonstige	5 420	3,5	4 090	1 330	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	63 640	82,7	54 880	8 760	4 390	3 820	510	/
Beamte/-innen	3 340	4,3	3 340	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 430	5,8	3 910	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 810	6,2	4 210	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	4 570	6,1	4 130	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	11 620	15,4	11 050	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 180	21,5	15 260	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	9 820	13,0	9 230	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 050	14,7	9 570	1 480	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 600	14,1	8 460	2 140	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4 610	6,1	3 630	980	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	6 090	8,1	4 080	2 010	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	23 050	30,0	19 300	3 750	1 900	1 670	(180)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18 580	24,2	15 260	3 320	1 620	1 530	(170)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 260	1,6	1 200	/	/	/	/	/
Baugewerbe	3 200	4,2	2 830	370	/	120	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	19 250	25,0	16 410	2 830	1 710	960	(160)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13 820	18,0	11 600	2 220	1 370	710	140	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 420	7,0	4 810	610	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	34 040	44,3	30 700	3 330	1 400	1 670	210	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 420	3,1	2 360	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 930	11,6	7 560	1 360	480	730	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4 830	6,3	4 700	(130)	90	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 860	23,2	16 080	1 780	780	890	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	5 190	25,7	4 830	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 080	54,8	9 490	1 590	/	990	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 930	19,5	3 490	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	15 890	11,9	8 670	7 230	2 510	4 380	/	/
Ohne Schulabschluss	11 750	8,8	5 090	6 660	2 290	4 070	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 140	3,1	3 580	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	48 680	36,5	44 200	4 490	2 360	1 900	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31 360	23,5	28 960	2 390	/	1 310	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27 420	20,5	25 470	1 950	/	1 010	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 930	2,9	3 490	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	12 620	9,5	11 610	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 960	18,7	22 910	2 050	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	43 790	32,8	32 970	10 830	4 240	5 990	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	58 910	44,1	55 090	3 820	1 940	1 680	/	/
Fachschulabschluss	12 030	9,0	11 420	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 870	5,1	6 330	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	9 780	7,3	8 620	1 160	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	109 610	71,0	109 610	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	44 690	29,0	25 350	19 340	8 130	9 480	1 630	/
Ausländer/-innen	19 340	12,5	/	19 340	8 130	9 480	1 630	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 780	8,3	/	12 780	4 870	6 330	1 480	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 560	4,3	/	6 560	3 270	3 150	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 350	16,4	25 350	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 400	8,7	13 400	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 950	7,7	11 950	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 220	4,7	7 220	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 730	3,1	4 730	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	6 030	13,5	/	5 070	5 070	/	/	/
Kasachstan	1 130	2,5	1 070	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	11 770	26,3	10 950	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 490	3,3	1 230	/	/	/	/	/
Türkei	12 850	28,8	5 040	7 810	/	7 700	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 800	17,5	4 980	2 820	/	/	1 570	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 430	9,3	/	1 750	/	/	/	/
1970 - 1979	5 960	22,8	2 810	3 160	/	2 070	/	/
1980 - 1989	6 450	24,6	4 470	1 980	/	940	/	/
1990 - 1999	5 460	20,8	3 190	2 270	/	1 280	/	/
2000 - 2011	4 230	16,2	1 240	2 990	/	1 250	930	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	3 740	8,4	2 490	1 250	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 010	11,2	3 080	1 930	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	5 200	11,6	2 880	2 320	/	1 530	/	/
15 - 19 Jahre	4 360	9,8	2 230	2 130	/	1 100	/	/
20 und mehr Jahre	25 570	57,2	14 320	11 250	5 310	5 550	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	155 265	100,0	26 746	20 648	43 862	30 312	33 697
Geschlecht							
Männlich	74 331	47,9	13 723	10 124	21 549	15 148	13 787
Weiblich	80 934	52,1	13 023	10 524	22 313	15 164	19 910
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	57 612	37,1	26 743	17 394	9 966	2 378	1 131
Verheiratet	72 476	46,7	-	2 949	28 086	21 819	19 622
Verwitwet	12 099	7,8	-	6	321	1 444	10 328
Geschieden	12 817	8,3	-	263	5 338	4 619	2 597
Eingetr. Lebenspartnerschaft	129	0,1	-	18	75	29	7
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	-	-	-	3	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	-	-	12	-	-
Ohne Angabe	114	0,1	3	18	64	20	9
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	136 195	87,7	24 314	17 328	36 323	26 508	31 722
Bosnien und Herzegowina	177	0,1	(24)	32	65	41	15
Griechenland	936	0,6	(123)	137	345	191	140
Italien	4 940	3,2	631	913	1 695	1 284	417
Kasachstan	(95)	(0,1)	9	12	49	19	6
Kroatien	362	0,2	6	(35)	120	128	73
Niederlande	279	0,2	22	15	83	83	76
Österreich	230	0,1	6	18	78	65	63
Polen	803	0,5	69	144	431	(136)	23
Rumänien	66	0,0	(11)	18	31	3	3
Russische Föderation	254	0,2	26	33	134	42	19
Türkei	6 283	4,0	798	1 205	2 694	885	701
Ukraine	229	0,1	(37)	28	86	42	36
Sonstige	4 416	2,8	670	730	1 728	885	403
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	41 280	26,8	6 910	6 360	11 990	8 440	7 590
Evangelische Kirche	55 400	35,9	8 070	7 200	12 640	9 630	17 860
Evangelische Freikirchen	1 470	1,0	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 920	1,9	/	/	1 010	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 230	2,1	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 910	32,3	9 660	6 500	16 590	10 130	7 020

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	80 910	52,4	/	16 210	38 510	22 690	2 660
Erwerbstätige	76 910	49,8	/	14 910	37 010	21 590	2 590
Erwerbslose	4 000	2,6	/	1 300	1 490	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 130	2,0	/	/	1 340	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	73 400	47,6	25 270	4 790	5 130	7 090	31 110
Personen unterhalb des Mindestalters	20 820	13,5	20 820	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 730	21,9	/	/	/	2 740	30 440
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 380	4,8	4 340	2 900	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 050	3,9	/	/	2 510	2 110	/
Sonstige	5 420	3,5	/	/	1 970	2 240	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	63 640	82,7	/	13 900	31 120	16 470	1 370
Beamte/-innen	3 340	4,3	/	270	1 510	1 570	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 430	5,8	/	/	1 960	1 860	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 810	6,2	/	/	2 290	1 470	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	4 570	6,1	/	/	1 850	2 190	/
Akademische Berufe	11 620	15,4	/	1 680	5 920	3 490	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 180	21,5	/	3 230	8 100	4 390	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	9 820	13,0	/	1 760	5 240	2 620	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 050	14,7	/	2 690	4 710	2 690	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 600	14,1	/	2 230	5 090	2 990	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4 610	6,1	/	/	2 460	/	/
Hilfsarbeitskräfte	6 090	8,1	/	1 240	2 630	1 790	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	23 050	30,0	/	3 700	11 550	6 850	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18 580	24,2	/	2 900	9 220	5 600	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 260	1,6	/	/	660	450	/
Baugewerbe	3 200	4,2	/	650	1 670	800	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	19 250	25,0	/	4 100	9 380	4 780	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13 820	18,0	/	3 320	6 450	3 360	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 420	7,0	/	780	2 930	1 420	/
Sonstige Dienstleistungen	34 040	44,3	/	7 020	15 760	9 870	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 420	3,1	/	310	1 350	710	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 930	11,6	/	1 990	4 130	2 320	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4 830	6,3	/	650	2 320	1 850	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 860	23,2	/	4 060	7 960	4 980	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	5 190	25,7	5 190	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 080	54,8	10 720	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 930	19,5	/	2 650	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	15 890	11,9	3 790	1 040	4 370	3 450	3 240
Ohne Schulabschluss	11 750	8,8	/	/	4 320	3 450	3 240
Noch in schulischer Ausbildung	4 140	3,1	3 780	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	48 680	36,5	/	3 490	10 610	12 040	22 380
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31 360	23,5	/	8 120	12 180	6 030	3 670
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27 420	20,5	/	5 470	12 080	6 030	3 670
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 930	2,9	/	2 650	/	/	/
Fachhochschulreife	12 620	9,5	/	2 540	5 420	3 050	1 620
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 960	18,7	/	5 800	11 060	5 360	2 740

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	43 790	32,8	5 320	11 630	10 460	7 040	9 350
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	58 910	44,1	/	6 110	19 850	14 340	18 600
Fachschulabschluss	12 030	9,0	/	1 470	4 700	3 290	2 570
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 870	5,1	/	/	2 640	2 300	1 510
Hochschulabschluss	9 780	7,3	/	/	4 800	2 550	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	109 610	71,0	16 100	13 610	29 180	22 340	28 380
Personen mit Migrationshintergrund	44 690	29,0	10 020	7 370	14 450	7 590	5 260
Ausländer/-innen	19 340	12,5	2 810	3 100	7 260	3 960	2 210
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 780	8,3	/	1 280	5 370	3 710	2 040
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 560	4,3	2 440	1 810	1 890	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 350	16,4	7 210	4 280	7 190	3 630	3 050
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 400	8,7	/	1 520	5 170	3 610	2 890
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 950	7,7	6 990	2 760	2 020	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 220	4,7	4 550	1 660	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 730	3,1	2 440	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	6 030	13,5	/	1 300	1 930	1 330	/
Kasachstan	1 130	2,5	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	11 770	26,3	2 090	1 690	3 490	2 550	1 950
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 490	3,3	/	/	/	/	/
Türkei	12 850	28,8	3 710	2 130	4 400	1 500	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 800	17,5	2 160	1 180	2 960	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 430	9,3	/	/	/	/	/
1970 - 1979	5 960	22,8	/	/	1 780	2 490	1 690
1980 - 1989	6 450	24,6	/	/	3 080	2 060	/
1990 - 1999	5 460	20,8	/	1 010	3 250	/	/
2000 - 2011	4 230	16,2	/	1 050	2 040	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 740	8,4	3 150	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 010	11,2	2 720	/	1 200	/	/
10 - 14 Jahre	5 200	11,6	2 680	/	1 420	/	/
15 - 19 Jahre	4 360	9,8	1 450	1 470	1 230	/	/
20 und mehr Jahre	25 570	57,2	/	4 500	10 100	6 630	4 340
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	155 265	100,0	57 612	72 605	12 105	12 829	114
Geschlecht							
Männlich	74 331	47,9	30 481	36 279	2 027	5 475	69
Weiblich	80 934	52,1	27 131	36 326	10 078	7 354	45
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	6 540	4,2	6 540	-	-	-	-
5 - 9	7 087	4,6	7 087	-	-	-	-
10 - 14	8 098	5,2	8 098	-	-	-	-
15 - 19	8 625	5,6	8 603	19	-	-	3
20 - 24	8 607	5,5	8 063	510	3	28	3
25 - 29	8 437	5,4	5 746	2 438	3	235	15
30 - 34	8 168	5,3	3 219	4 441	-	487	(21)
35 - 39	8 757	5,6	2 204	5 700	33	808	12
40 - 44	12 677	8,2	2 460	8 420	74	1 701	22
45 - 49	14 260	9,2	2 083	9 600	(214)	2 354	(9)
50 - 54	12 294	7,9	1 305	8 581	295	2 110	3
55 - 59	9 752	6,3	718	7 082	468	1 477	7
60 - 64	8 266	5,3	355	6 185	684	1 032	10
65 - 69	8 147	5,2	213	5 921	1 144	866	3
70 - 74	9 659	6,2	289	6 535	1 964	868	3
75 - 79	7 010	4,5	228	4 133	2 189	460	-
80 - 84	4 887	3,1	187	2 126	2 322	252	-
85 - 89	2 821	1,8	(158)	747	1 800	116	-
90 und älter	1 173	0,8	56	167	912	35	3
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	3 824	2,5	3 824	-	-	-	-
3 - 5	4 083	2,6	4 083	-	-	-	-
6 - 9	5 720	3,7	5 720	-	-	-	-
10 - 15	9 806	6,3	9 806	-	-	-	-
16 - 18	5 156	3,3	5 144	9	-	-	3
19 - 24	10 368	6,7	9 814	520	3	28	3
25 - 39	25 362	16,3	11 169	12 579	(36)	1 530	48
40 - 59	48 983	31,5	6 566	33 683	1 051	7 642	(41)
60 - 66	11 026	7,1	418	8 200	1 043	1 352	(13)
67 - 74	15 046	9,7	439	10 441	2 749	1 414	3
75 und älter	15 891	10,2	629	7 173	7 223	863	3

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	136 195	87,7	51 884	61 304	11 465	11 524	18
Bosnien und Herzegowina	177	0,1	42	107	9	19	-
Griechenland	936	0,6	296	524	25	91	-
Italien	4 940	3,2	1 706	2 855	(130)	246	3
Kasachstan	(95)	(0,1)	15	(76)	-	4	-
Kroatien	362	0,2	66	234	27	35	-
Niederlande	279	0,2	62	163	(34)	20	-
Österreich	230	0,1	48	138	12	32	-
Polen	803	0,5	170	502	28	83	20
Rumänien	66	0,0	33	24	-	6	3
Russische Föderation	254	0,2	41	186	12	15	-
Türkei	6 283	4,0	1 702	3 995	203	377	6
Ukraine	229	0,1	(62)	139	6	22	-
Sonstige	4 416	2,8	1 485	2 358	154	355	64
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	41 280	26,8	15 570	20 020	3 090	2 600	/
Evangelische Kirche	55 400	35,9	19 920	23 960	6 950	4 580	/
Evangelische Freikirchen	1 470	1,0	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 920	1,9	/	1 710	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 230	2,1	1 090	1 750	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 910	32,3	19 870	23 800	1 850	4 400	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	80 910	52,4	25 770	44 760	1 730	8 630	/
Erwerbstätige	76 910	49,8	23 840	43 230	1 640	8 190	/
Erwerbslose	4 000	2,6	1 930	1 530	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 130	2,0	1 490	1 210	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	73 400	47,6	31 700	27 380	10 550	3 760	/
Personen unterhalb des Mindestalters	20 820	13,5	20 820	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 730	21,9	1 520	19 350	10 290	2 570	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 380	4,8	7 270	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 050	3,9	/	5 400	/	/	/
Sonstige	5 420	3,5	1 670	2 530	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	63 640	82,7	20 910	34 710	1 150	6 850	/
Beamte/-innen	3 340	4,3	670	2 290	/	340	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 430	5,8	/	3 230	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 810	6,2	/	2 670	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	4 570	6,1	/	3 390	/	/	/
Akademische Berufe	11 620	15,4	3 640	7 000	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 180	21,5	5 470	8 710	/	1 910	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	9 820	13,0	3 080	5 480	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 050	14,7	3 860	5 640	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	10 600	14,1	3 210	6 190	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4 610	6,1	1 420	2 440	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	6 090	8,1	1 770	3 330	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	23 050	30,0	6 350	13 980	/	2 280	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18 580	24,2	4 740	11 670	/	1 750	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 260	1,6	/	680	/	/	/
Baugewerbe	3 200	4,2	1 140	1 630	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	19 250	25,0	6 490	10 510	/	1 970	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13 820	18,0	4 780	7 420	/	1 430	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 420	7,0	1 720	3 090	/	540	/
Sonstige Dienstleistungen	34 040	44,3	10 800	18 500	/	3 810	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	2 420	3,1	620	1 520	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 930	11,6	2 980	4 880	/	850	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4 830	6,3	1 270	2 880	(80)	600	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 860	23,2	5 930	9 220	/	2 150	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	5 190	25,7	5 190	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 080	54,8	11 030	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 930	19,5	3 860	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	15 890	11,9	5 490	7 870	1 320	/	/
Ohne Schulabschluss	11 750	8,8	1 390	7 820	1 320	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	4 140	3,1	4 090	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	48 680	36,5	6 890	28 090	8 410	5 290	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31 360	23,5	11 550	15 850	1 210	2 760	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27 420	20,5	7 690	15 780	1 210	2 750	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 930	2,9	3 860	/	/	/	/
Fachhochschulreife	12 620	9,5	4 300	6 930	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 960	18,7	8 950	13 200	/	1 900	

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	43 790	32,8	18 210	17 560	4 730	3 300	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	58 910	44,1	11 840	34 840	6 010	6 220	/
Fachschulabschluss	12 030	9,0	2 780	7 600	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 870	5,1	/	4 610	/	/	/
Hochschulabschluss	9 780	7,3	2 570	6 010	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	109 610	71,0	39 880	49 630	10 550	9 550	/
Personen mit Migrationshintergrund	44 690	29,0	18 080	22 310	1 700	2 600	/
Ausländer/-innen	19 340	12,5	5 710	11 760	/	1 290	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 780	8,3	1 190	9 960	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 560	4,3	4 520	1 800	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 350	16,4	12 370	10 550	1 120	1 310	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 400	8,7	2 270	8 990	1 060	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 950	7,7	10 100	1 560	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 220	4,7	6 320	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 730	3,1	3 780	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	6 030	13,5	2 570	3 000	/	/	/
Kasachstan	1 130	2,5	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	11 770	26,3	4 400	5 970	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 490	3,3	/	/	/	/	/
Türkei	12 850	28,8	5 580	6 620	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	7 800	17,5	3 520	3 480	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 430	9,3	/	1 850	/	/	/
1970 - 1979	5 960	22,8	/	4 410	/	/	/
1980 - 1989	6 450	24,6	/	4 840	/	/	/
1990 - 1999	5 460	20,8	950	3 920	/	/	/
2000 - 2011	4 230	16,2	970	2 790	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	3 740	8,4	3 230	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 010	11,2	3 060	1 650	/	/	/
10 - 14 Jahre	5 200	11,6	3 110	1 790	/	/	/
15 - 19 Jahre	4 360	9,8	2 820	1 260	/	/	/
20 und mehr Jahre	25 570	57,2	5 780	16 630	1 200	1 970	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	73 560	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29 534	40,1
Paare ohne Kind(er)	20 737	28,2
Paare mit Kind(ern)	17 001	23,1
Alleinerziehende Elternteile	5 151	7,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 137	1,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29 534	40,1
Ehepaare	33 123	45,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(67)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 548	6,2
Alleinerziehende Mütter	4 443	6,0
Alleinerziehende Väter	708	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 137	1,5
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	29 534	40,1
2 Personen	24 103	32,8
3 Personen	9 589	13,0
4 Personen	7 135	9,7
5 Personen	2 210	3,0
6 und mehr Personen	989	1,3
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18 374	25,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	4 934	6,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	50 252	68,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	42 889	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	20 737	48,4
Paare mit Kind(ern)	17 001	39,6
Alleinerziehende Elternteile	5 151	12,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	33 123	77,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(67)	(0,2)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 548	10,6
Alleinerziehende Väter	708	1,7
Alleinerziehende Mütter	4 443	10,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	24 280	56,6
3 Personen	9 408	21,9
4 Personen	6 871	16,0
5 Personen	1 816	4,2
6 und mehr Personen	514	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	155 265	5 076 864	17 538 251	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	74 331	2 450 553	8 517 934	39 145 941
Weiblich	80 934	2 626 312	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	6 540	206 702	724 082	3 338 895
5 - 9	7 087	221 083	792 895	3 525 830
10 - 14	8 098	249 150	913 021	3 940 566
15 - 19	8 625	265 128	959 867	4 013 880
20 - 24	8 607	283 672	1 041 669	4 835 639
25 - 29	8 437	290 500	1 033 985	4 872 533
30 - 34	8 168	291 015	1 008 614	4 751 911
35 - 39	8 757	299 264	1 038 136	4 742 893
40 - 44	12 677	411 416	1 417 534	6 351 189
45 - 49	14 260	447 141	1 531 953	6 999 679
50 - 54	12 294	396 056	1 358 452	6 206 294
55 - 59	9 752	340 507	1 159 419	5 419 450
60 - 64	8 266	301 578	1 005 643	4 702 815
65 - 69	8 147	266 768	869 490	4 173 351
70 - 74	9 659	312 896	1 034 211	4 861 239
75 - 79	7 010	219 147	720 019	3 270 283
80 - 84	4 887	154 810	520 889	2 328 083
85 - 89	2 821	85 500	292 253	1 335 076
90 und älter	1 173	34 532	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	3 824	122 220	427 611	1 984 523
3 - 5	4 083	126 331	444 860	2 025 183
6 - 9	5 720	179 234	644 506	2 855 019
10 - 15	9 806	299 665	1 097 247	4 719 579
16 - 18	5 156	157 995	571 071	2 377 761
19 - 24	10 368	340 290	1 246 239	5 692 745
25 - 39	25 362	880 779	3 080 735	14 367 337
40 - 59	48 983	1 595 120	5 467 358	24 976 612
60 - 66	11 026	394 208	1 304 843	6 108 258
67 - 74	15 046	487 034	1 604 501	7 629 147
75 und älter	15 891	493 989	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	57 612	1 947 282	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	72 476	2 348 561	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	12 099	382 421	1 272 334	5 733 361
Geschieden	12 817	390 853	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	129	5 565	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	(137)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	434	1 470	5 531
Ohne Angabe	114	1 612	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	136 195	4 527 034	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	177	12 289	33 756	140 103
Griechenland	936	28 750	75 941	254 282
Italien	4 940	40 292	112 288	488 390
Kasachstan	(95)	2 773	10 725	46 740
Kroatien	362	13 349	32 834	209 840
Niederlande	279	29 026	62 817	128 862
Österreich	230	7 722	19 810	164 246
Polen	803	34 539	99 632	382 391
Rumänien	66	5 580	19 749	126 169
Russische Föderation	254	11 974	38 329	174 023
Türkei	6 283	162 069	506 148	1 505 305
Ukraine	229	9 945	25 751	112 983
Sonstige	4 416	191 523	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	41 280	2 036 290	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	55 400	1 375 000	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 470	31 480	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 920	84 200	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	10 570	22 280	83 430
Sonstige	3 230	189 150	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	49 910	1 321 640	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	47,9	48,3	48,6	48,8
Weiblich	52,1	51,7	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,2	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,6	4,4	4,5	4,4
10 - 14	5,2	4,9	5,2	4,9
15 - 19	5,6	5,2	5,5	5,0
20 - 24	5,5	5,6	5,9	6,0
25 - 29	5,4	5,7	5,9	6,1
30 - 34	5,3	5,7	5,8	5,9
35 - 39	5,6	5,9	5,9	5,9
40 - 44	8,2	8,1	8,1	7,9
45 - 49	9,2	8,8	8,7	8,7
50 - 54	7,9	7,8	7,7	7,7
55 - 59	6,3	6,7	6,6	6,8
60 - 64	5,3	5,9	5,7	5,9
65 - 69	5,2	5,3	5,0	5,2
70 - 74	6,2	6,2	5,9	6,1
75 - 79	4,5	4,3	4,1	4,1
80 - 84	3,1	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,8	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,5	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,7	3,5	3,7	3,6
10 - 15	6,3	5,9	6,3	5,9
16 - 18	3,3	3,1	3,3	3,0
19 - 24	6,7	6,7	7,1	7,1
25 - 39	16,3	17,3	17,6	17,9
40 - 59	31,5	31,4	31,2	31,1
60 - 66	7,1	7,8	7,4	7,6
67 - 74	9,7	9,6	9,1	9,5
75 und älter	10,2	9,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	37,1	38,4	39,3	39,9
Verheiratet	46,7	46,3	46,4	45,7
Verwitwet	7,8	7,5	7,3	7,1
Geschieden	8,3	7,7	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,1	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	87,7	89,2	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,6	0,6	0,4	0,3
Italien	3,2	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,3	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,6	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,1	0,2
Polen	0,5	0,7	0,6	0,5
Rumänien	0,0	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	4,0	3,2	2,9	1,9
Ukraine	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,8	3,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	26,8	40,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	35,9	27,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	1,0	0,6	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,9	1,7	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,2	0,1	0,1
Sonstige	2,1	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	32,3	26,2	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	80 910	2 618 590	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	76 910	2 471 670	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	4 000	146 920	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 130	118 790	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	28 140	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	73 400	2 429 720	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	20 820	669 860	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 730	1 103 560	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7 380	229 450	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	6 050	239 430	797 050	2 640 520
Sonstige	5 420	187 430	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	63 640	2 050 230	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	3 340	119 810	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	4 430	121 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	4 810	154 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	25 900	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4 570	131 130	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	11 620	417 150	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	16 180	475 410	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	9 820	355 620	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 050	379 250	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	28 680	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	10 600	268 900	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4 610	145 020	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	6 090	210 930	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	5 050	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	25 050	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	23 050	583 760	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18 580	420 970	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 260	41 530	130 960	554 250
Baugewerbe	3 200	121 260	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	19 250	670 330	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	13 820	448 490	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 420	221 840	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	34 040	1 192 470	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 420	87 700	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8 930	353 060	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4 830	163 260	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17 860	588 450	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	70	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	5 190	191 700	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	11 080	312 690	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 930	117 010	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	15 890	409 040	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	11 750	298 370	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	4 140	110 660	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	48 680	1 632 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31 360	993 120	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27 420	876 110	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 930	117 010	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	12 620	427 920	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	24 960	915 880	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	43 790	1 311 460	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	58 910	1 981 550	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	12 030	401 370	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	69 010	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	6 870	216 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	9 780	345 120	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	53 190	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	109 610	3 757 630	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	44 690	1 290 710	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	19 340	542 890	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 780	385 820	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 560	157 070	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 350	747 820	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 400	394 800	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	11 950	353 020	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 220	190 500	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 730	162 520	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	20 360	58 050	227 910
Griechenland	/	44 260	110 330	368 440
Italien	6 030	66 890	192 710	796 770
Kasachstan	1 130	55 260	314 010	1 240 570
Kroatien	/	21 780	54 770	330 730
Niederlande	/	48 040	110 400	226 240
Österreich	/	16 720	44 960	345 620
Polen	11 770	257 160	786 480	2 006 410
Rumänien	/	16 990	64 010	576 200
Russische Föderation	1 490	58 260	359 490	1 318 130
Türkei	12 850	296 650	926 390	2 714 240
Ukraine	/	16 910	48 870	229 510
Sonstige	7 800	370 200	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	1 220	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	19 470	55 740	171 620
1960 - 1969	2 430	55 680	157 080	608 420
1970 - 1979	5 960	129 690	395 790	1 277 210
1980 - 1989	6 450	166 600	541 780	1 680 040
1990 - 1999	5 460	204 530	834 260	3 159 270
2000 - 2011	4 230	168 600	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	36 050	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	3 740	129 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	5 010	147 050	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	5 200	165 810	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	4 360	168 450	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	25 570	644 350	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	36 050	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	52,4	51,9	52,1	54,1
Erwerbstätige	49,8	49,0	49,5	51,5
Erwerbslose	2,6	2,9	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,0	2,4	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,6	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	47,6	48,1	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,5	13,3	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,9	21,9	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,8	4,5	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,9	4,7	4,6	3,3
Sonstige	3,5	3,7	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,7	82,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	4,3	4,8	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,8	4,9	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,2	6,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6,1	5,4	5,0	4,9
Akademische Berufe	15,4	17,3	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,5	19,7	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,0	14,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,7	15,7	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,2	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,1	11,1	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,1	6,0	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,1	8,7	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	30,0	23,6	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	24,2	17,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,6	1,7	1,5	1,4
Baugewerbe	4,2	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,0	27,1	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,0	18,1	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,0	9,0	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,3	48,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,1	3,5	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,6	14,3	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,3	6,6	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,2	23,8	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	25,7	30,8	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,8	50,3	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	19,5	18,8	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11,9	9,3	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	8,8	6,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,5	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	36,5	37,3	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	23,5	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	20,5	20,0	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,9	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	9,5	9,8	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,7	20,9	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	32,8	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,1	45,3	45,4	46,2
Fachschulabschluss	9,0	9,2	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	5,1	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	7,3	7,9	7,6	7,9
Promotion	/	1,2	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	71,0	74,4	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	29,0	25,6	24,5	19,2
Ausländer/-innen	12,5	10,8	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,3	7,6	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,3	3,1	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	16,4	14,8	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,7	7,8	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,7	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,7	3,8	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	3,2	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	1,6	1,4	1,5
Griechenland	/	3,4	2,6	2,4
Italien	13,5	5,2	4,5	5,2
Kasachstan	2,5	4,3	7,4	8,1
Kroatien	/	1,7	1,3	2,2
Niederlande	/	3,7	2,6	1,5
Österreich	/	1,3	1,1	2,3
Polen	26,3	19,9	18,4	13,1
Rumänien	/	1,3	1,5	3,8
Russische Föderation	3,3	4,5	8,4	8,6
Türkei	28,8	23,0	21,7	17,7
Ukraine	/	1,3	1,1	1,5
Sonstige	17,5	28,7	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	2,5	2,1	1,8
1960 - 1969	9,3	7,1	6,0	6,3
1970 - 1979	22,8	16,6	15,1	13,2
1980 - 1989	24,6	21,3	20,7	17,4
1990 - 1999	20,8	26,2	31,8	32,8
2000 - 2011	16,2	21,6	20,4	23,5
Unbekannt	/	4,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	8,4	10,0	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	11,2	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	11,6	12,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	9,8	13,1	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	57,2	49,9	47,5	44,4
Unbekannt	/	2,8	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	73 560	2 440 498	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29 534	979 884	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	20 737	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	17 001	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 151	178 656	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 137	48 864	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29 534	979 884	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	33 123	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(67)	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 548	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	4 443	151 564	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	708	27 092	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 137	48 864	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	29 534	979 884	3 075 391	13 960 811
2 Personen	24 103	809 686	2 678 337	12 455 731
3 Personen	9 589	321 829	1 130 871	5 454 875
4 Personen	7 135	225 906	841 284	3 906 260
5 Personen	2 210	70 079	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	989	33 114	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18 374	570 945	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	4 934	183 923	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	50 252	1 685 630	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	40,1	40,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,2	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,1	22,4	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,0	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,5	2,0	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	40,1	40,2	37,8	37,2
Ehepaare	45,0	43,9	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,2	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,1	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,5	2,0	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	40,1	40,2	37,8	37,2
2 Personen	32,8	33,2	32,9	33,2
3 Personen	13,0	13,2	13,9	14,5
4 Personen	9,7	9,3	10,3	10,4
5 Personen	3,0	2,9	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,3	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25,0	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6,7	7,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,3	69,1	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	42 889	1 411 750	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	20 737	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	17 001	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 151	178 656	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	33 123	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(67)	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	4 548	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	708	27 092	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	4 443	151 564	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	24 280	808 302	2 671 396	12 429 861
3 Personen	9 408	313 384	1 101 314	5 313 244
4 Personen	6 871	215 419	805 786	3 706 717
5 Personen	1 816	57 490	222 397	942 856
6 und mehr Personen	514	17 155	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Solingen, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	48,4	48,6	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,6	38,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,0	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	77,2	76,0	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,2)	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,6	11,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	1,7	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,4	10,7	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	56,6	57,3	54,9	54,9
3 Personen	21,9	22,2	22,6	23,4
4 Personen	16,0	15,3	16,6	16,4
5 Personen	4,2	4,1	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3</p> <p>3 – 5</p> <p>6 – 9</p> <p>10 – 15</p> <p>16 – 18</p> <p>19 – 24</p> <p>25 – 39</p> <p>40 – 59</p> <p>60 – 66</p> <p>67 – 74</p> <p>75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</p> <p>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters</p> <p>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</p> <p>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</p> <p>Hausfrauen und Hausmänner</p> <p>Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

